



Das Trio Limusin gastiert einmal mehr in der Kreuzkirche.

DIENSTAG, 10. DEZEMBER 2013

## Musik und Prosa in der Kreuzkirche

### Trio Limusin kommt mit „Sternstunden“

**LÜDENSCHIED** ■ Das Trio Limusin gastiert am 12. Januar einmal mehr in der Kreuzkirche. Die muntere Truppe möchte an diesem Tag klarstellen, dass ganz San Francisco „eigentlich“ J.A. Sutter gehört. Oder auch, dass Cyrus W. Field derjenige war, der Telefongespräche über bzw. durch den Atlantik ermöglichte. Und sie machen die dramatische Geschichte über die Eroberung des Südpols bekannt, bei der einer der beiden Kontrahenten, nämlich Robert Falcon Scott, sein Leben verlor. Vorgetragen werden all diese Ereignisse zusammen mit Musik.

Um 17 Uhr beginnt der Auftritt der drei Interpreten. Das „Trio Limusin“ kommt zum wiederholten Male und präsentiert Stefan Zweigs „Sternstunden der Menschheit“. Dramatik und Humor, gewürzt mit Musik von Bach, Dvorak, Händel und anderen – das ist das Programm des Trio Limusin, welches eine literarische und musikalische Sternstunde verspricht, heißt es in der Einladung zu Musik und Gedanken.

Schauspieler Benedikt Vermeer, Violinist Ihno Tjark Folkerts und Cellist Suren Anisonyan möchten ihrem Publikum einen faszinierenden Abend bieten.

Eintrittskarten gibt es im Vorverkauf für zehn Euro (ermäßigt für sechs Euro) am Büchertisch in der Kreuzkirchengemeinde und im Ticketshop der Lüdenscheider Nachrichten an der Friedrichstraße. An der Abendkasse wird der Eintrittspreis zwölf, ermäßigt sechs Euro betragen.

Von den Mitgliedern der Gemeinde werden in der Pause kleine Häppchen aus der „Sterneküche“ gereicht.